

RS OGH 2024/4/8 1Ob200/23b

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 08.04.2024

Norm

ABGB §1295

StGB §167

StPO §209a

VbVG §1

VbVG §3

1. ABGB § 1295 heute
 2. ABGB § 1295 gültig ab 01.01.1917 zuletzt geändert durch RGBl. Nr. 69/1916
1. StGB § 167 heute
 2. StGB § 167 gültig ab 01.01.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 154/2015
 3. StGB § 167 gültig von 01.03.2005 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 152/2004
 4. StGB § 167 gültig von 01.10.2002 bis 28.02.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 134/2002
 5. StGB § 167 gültig von 01.08.2000 bis 30.09.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 58/2000
 6. StGB § 167 gültig von 01.10.1998 bis 31.07.2000 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/1998
 7. StGB § 167 gültig von 01.10.1993 bis 30.09.1998 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 527/1993
 8. StGB § 167 gültig von 01.03.1988 bis 30.09.1993 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 605/1987
1. StPO § 209a heute
 2. StPO § 209a gültig von 01.01.2022 bis 31.12.2028 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 243/2021
 3. StPO § 209a gültig von 01.01.2017 bis 31.12.2021 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2016
 4. StPO § 209a gültig von 01.01.2011 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 108/2010
1. VbVG § 1 heute
 2. VbVG § 1 gültig ab 01.01.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2007
 3. VbVG § 1 gültig von 01.01.2006 bis 31.12.2007
1. VbVG § 3 heute
 2. VbVG § 3 gültig ab 01.01.2006

Rechtssatz

Wird einem Rechtsanwalt vorgeworfen, einen Verband nicht über den Strafaufhebungsgrund der tätigen Reue § 167 StGB) oder ein mögliches Vorgehen nach § 209a StPO (Kronzeugenregelung) belehrt zu haben, so stehen der Strafanspruch des Staates und der Zweck der Verbandsgeldbuße einem auf deren Ersatz gerichteten Schadenersatzanspruch nicht entgegen. Wird einem Rechtsanwalt vorgeworfen, einen Verband nicht über den

Strafaufhebungsgrund der tätigen Reue (Paragraph 167, StGB) oder ein mögliches Vorgehen nach Paragraph 209 a, StPO (Kronzeugenregelung) belehrt zu haben, so stehen der Strafanspruch des Staates und der Zweck der Verbandsgeldbuße einem auf deren Ersatz gerichteten Schadenersatzanspruch nicht entgegen.

Entscheidungstexte

- RS0134760">1 Ob 200/23b

Entscheidungstext OGH Ordentliche Erledigung (Sachentscheidung) 08.04.2024 1 Ob 200/23b

Freilich setzt ein Anspruch den Nachweis voraus, dass die Verbandsgeldbuße mit überwiegender Wahrscheinlichkeit nicht verhängt worden wäre, weil die Klägerin bei richtiger (vollständiger) Beratung durch die Beklagte die Möglichkeit einer tätigen Reue oder des § 209a StPO ergriffen und auch die Voraussetzungen dafür erfüllt hätte. (T1)

Schlagworte

Ersatzfähigkeit

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2024:RS0134760

Im RIS seit

14.05.2024

Zuletzt aktualisiert am

14.05.2024

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at